

schrift besorgte Verwaltung der Landesstelle für die Grundkarten (Hauptstaatsarchiv) ist auf seinen Vorschlag dem Archivrat Dr. Beschorner übertragen worden. Die photographische Reproduktion der Flurkarte ist nahezu vollendet; es wurde beschlossen, das eine Exemplar der Aufnahme im Hauptstaatsarchiv aufzubewahren. Der Flurkartenatlas (Professor Kötzschke) hat noch keine wesentlichen Fortschritte gemacht, während die Sammlung von Flurnamen (Archivrat Dr. Beschorner) in erfreulicher Weise anwächst. Die Vorarbeiten für das Historische Ortsverzeichnis, für das Dr. A. Meiche als Mitarbeiter den Bürgerschullehrer Dr. Pilk und den Bezirksschullehrer Mörtzsch herangezogen hat, sind fortgesetzt worden; die Ämter Hohnstein, Lohmen, Moritzburg, Radeberg sind fertig, Stolpen, Pirna und Großenhain in Bearbeitung. Naturgemäß wird noch eine Reihe von Jahren vergehen, bevor mit dem Drucke des Werkes begonnen werden kann. Auch die Publikation der Beschreibung des Bistums Meissen von Seminaroberlehrer Dr. R. Becker ist noch nicht in nächster Zeit zu erwarten.

Dagegen werden demnächst erscheinen die von Hofrat P. E. Richter in Dresden und Archivar Dr. C. Krollmann in Schlobitten besorgte Ausgabe von Dilichs Federzeichnungen sächsischer Städte aus den Jahren 1626—1629 und der von W. Lippert herausgegebene Briefwechsel der Kurfürstin Maria Antonia von Sachsen mit der Kaiserin Maria Theresia; beide Werke sind im Druck nahezu vollendet. Auch das schon für das Vorjahr in Aussicht gestellte erste Heft der Hauptwerke der sächsischen Bildnerei und Malerei des 15. und 16. Jahrhunderts, herausgegeben von E. Flehsig, ist zu erwarten.

Es wird ferner voraussichtlich mit dem Druck von Merx, Akten zur Geschichte des Bauernkrieges in Mitteldeutschland Bd. I, und von P. Haake, Briefe König Augusts des Starken, begonnen werden können.

Dagegen kann W. Görlitz das Manuskript des I. Bandes der sächsischen Ständeakten erst für Ostern 1908, Ed. O. Schmidt den Briefwechsel zwischen Graf Brühl und Karl Heinrich von Heinecke erst für 1909 in Aussicht stellen. Über den Zeitpunkt der Veröffentlichung mehrerer anderer Werke, wie des 2. Bandes der Akten und Briefe des Herzogs Georg (F. Gefs), des 3. Bandes der Politischen Korrespondenz des Kurfürsten Moritz (E. Brandenburg), der Akten zur Geschichte des Heilbronner Bundes (J. Kretschmar), der Geschichte der amtlichen Statistik in Sachsen und der Geschichte des sächsischen Steuerwesens (R. Wuttke), der Geschichte des sächsischen Schuldenwesens (W. Däbritz), endlich der Ausgabe der sogenannten Instruktion eines Vorwerksverwalters des Kurfürsten August (R. Wuttke und Ermisch), der nur noch die Einleitung fehlt, kann nichts Bestimmtes gesagt werden.

Eine besondere Gruppe bilden die Werke, die zusammen eine Geschichte des geistigen Lebens der Stadt Leipzig bilden und im Jahre des Leipziger Universitäts-Jubiläums 1909 fertig vorliegen sollen. Die Literaturgeschichte (Witkowsky) wird wohl bis Ende 1907, die Kunstgeschichte (Kurzweily) und die Schulgeschichte (Kaemmel) Anfang 1908, die Musikgeschichte, von der ein Teil des ersten Bandes von R. Wustmann bereits bearbeitet ist und die von A. Heufs fortgesetzt wird, bis Anfang 1909 im Manuskript abgeschlossen vorliegen; leider hat Professor Dr. Böhmer, der die Ge-